

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 77 (1994)

Artikel: Öffentliches Bauen im mittelalterlichen Bern : Verwaltungs- und Finanzgeschichtliche Untersuchung über das Bauherrenamt der Stadt Bern 1300 bis 1550
Autor: Gerber, Roland
Vorwort: Geleitwort
Autor: Schwinges, Rainer C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GELEITWORT

Man kann es nur begrüßen und mit Dank vermerken, dass sich der HISTORISCHE VEREIN DES KANTONS BERN entschlossen hat, dieses Werk in seiner renommierten Archiv-Reihe einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Untersuchung von Roland Gerber widmet sich einem ob seiner besonderen und oftmals befremdlichen Schwierigkeiten wenig beachteten Thema der internationalen Stadtgeschichtsschreibung, das dennoch von zentraler Bedeutung für jede städtische Entwicklungsgeschichte ist. Es geht am Beispiel Berns um das «Öffentliche Bauen» in der spätmittelalterlichen Stadt. Über mehr als 200 Jahre hinweg wird es vor allem unter verwaltungs- und finanzhistorischen Aspekten beschrieben und erläutert.

Herausgekommen ist dabei nichts weniger als die Entwicklungsgeschichte des «Bernischen Bauherrenamtes» aus noch sehr offenen, stark personenbezogenen Anfängen des 14. Jahrhunderts bis hin zur «Veramtung» und Ausformung einer Behördenstruktur mit bestimmten Zuständigkeiten einschliesslich des Finanzhaushaltes des Bauhofes und seiner höchst komplexen Einnahmen-Ausgaben-Struktur in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Damit ordnet sich auch diese Entwicklung in den für das zentraleuropäische Spätmittelalter allgemein zu beobachtenden Zug der Verdichtung vor allem des administrativen und verfassungspolitischen sowie ökonomischen (Stadt-) Lebens ein.

Vormodernes öffentliches Bauwesen, insbesondere die Bauämter oder Bauhöfe mit ihren Aufgaben, ihrem Personal- und sehr verwickelten Haushaltsgefüge, ist bislang erst ausgesprochen selten Gegenstand eingehender Untersuchungen gewesen. Bezugspunkte liessen sich allenfalls in Bauamtstudien etwa zu Nürnberg, Hamburg, Bamberg, Brügge und Zürich finden. Schon von hier aus steht fest, dass dieses Buch zur Erweiterung unserer Kenntnisse über öffentliches Bauen und Baufinanzieren erheblich beitragen wird. Für Bern selbst leistet Roland Gerber Pionierarbeit. Bisher ist noch nie, ungeachtet der Baugeschichte etwa in den «Kunstdenkmälern des Kantons Bern», in so umfassender monographischer Weise über das bernische spätmittelalterliche Bau- und Baufinanzwesen gehandelt worden. Ich wünsche dem Buch die gebührende bernische, schweizerische und nicht zuletzt internationale Anerkennung.

Bern, im Dezember 1994

Rainer C. Schwinges
Professor für mittelalterliche Geschichte
an der Universität Bern

